

41. GPGE

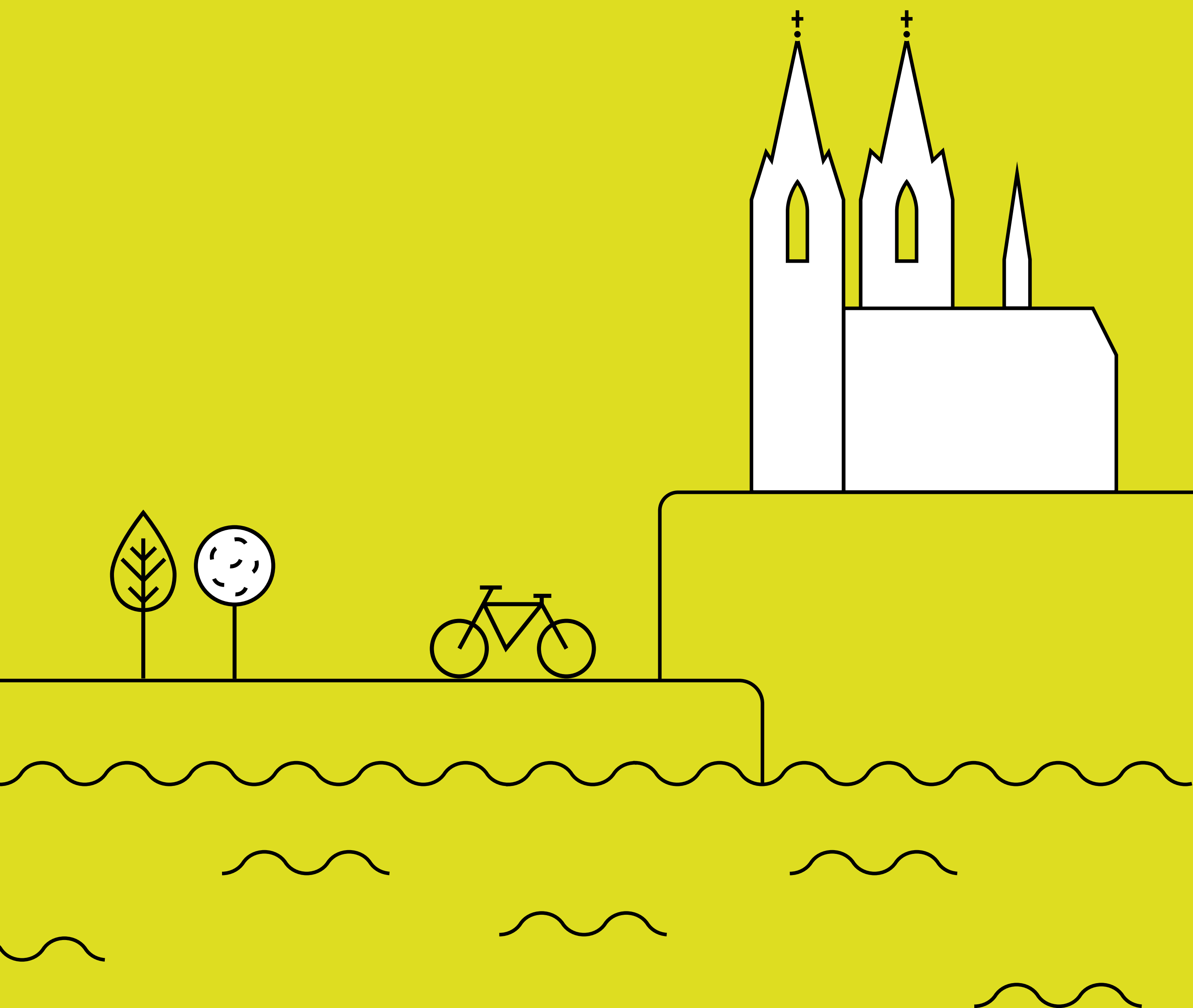


Jahrestagung mit Postgraduiertenkurs

Hauptprogramm

GÜRZENICH KÖLN

15.-18. APRIL 2026



INHALTSVERZEICHNIS



**KLICKEN UM ZUM
PROGRAMMPUNKT
ZU SPRINGEN**

Allgemeine Informationen	3
Lageplan Gürzenich	5
Ausstellerplan	8
Abendveranstaltungen	9
Kongress on Tour	10
Wissenschaftliches Programm	12
Fortbildungskurs Mittwoch	12
Fortbildungskurs Donnerstag	13
GPGE-Jahrestagung Donnerstag	14
GPGE-Jahrestagung Freitag	17
GPGE-Jahrestagung Samstag	19
Postersessions	22
Postersession 1 Gastroenterologie	22
Postersession 2 Gastroenterologie, Ernährung, Diverses	24
Postersession 3 Hepatologie	26
Sondersitzungen	29
GPGE-Highlights	30
Symposien	31
Unterstützer	34



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG


Ilse Broekaert
Christoph Hünseler

MEDIATHEK

Die Plenarvorträge sind ca. 3 Wochen nach Kongress in der Mediathek verfügbar. Wir informieren Sie darüber per E-Mail.

POSTERAUSSTELLUNG

Die Poster werden von Donnerstag, 16.04.2026 bis Samstag, 18.04.2026 im Foyer vor dem Isabellensaal auf einem Screen verfügbar sein.

Begleitend gibt es am Freitag, 17.04.2026 von 14:15 bis 15:30 Uhr **Postersessions**,  in denen die Poster in einem Kurzvortrag vorgestellt werden. Die Poster sind ebenfalls auf der Livestream-Seite verfügbar. Loggen Sie sich dazu bitte mit Ihren personalisierten Zugangsdaten ein. Dort finden Sie ebenfalls einen Link zu den eingereichten Abstracts.

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Unsere diesjährigen Unterstützer freuen sich über Ihren Besuch im Großen Saal (1.OG).

Donnerstag

15.04.2026 11:00–20:00 Uhr

Freitag

16.04.2026 08:30–15:30 Uhr

Samstag

17.04.2026 08:00–11:30 Uhr

CATERING

Kaffeepausen und Snacks werden in der kongressbegleitenden Ausstellung im Großen Saal im Obergeschoss gereicht und sind Bestandteil der Registrierungsgebühr.

WLAN

Netzwerk: GPGE2026
Passwort: GPGE2026

KONGRESSBÜRO

event lab. GmbH

Richard-Lehmann-Str. 12
04275 Leipzig



0341 30 88 84 87 oder
0341 30 88 84 73



gpge-jahrestagung@eventlab.org

COUNTERÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch

15.04.2026 11:45–18:30 Uhr

Donnerstag

16.04.2026 07:30–20:00 Uhr

Freitag

17.04.2026 07:00–16:30 Uhr

Samstag

18.04.2026 07:30–14:30 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE & TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Bitte scannen Sie vor Ort täglich den QR-Code auf Ihrem Namensschild. So wird ihre Anwesenheit elektronisch erfasst. Sollten Sie bei der Registrierung Ihre Fortbildungsnummer angegeben haben, melden wir Ihre Punkte elektronisch an die Ärztekammer. Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach Kongress per E-Mail.

ABSTRACTS

Die Abstracts sind in der Februar-Ausgabe des Magazin PÄDIATRIE erschienen.





Livmarli[®] ▼
(maralixibat) Lösung oder Tabletten zum Einnehmen

WIR HABEN DIE LÖSUNG¹ UND JETZT AUCH DIE TABLETTEN ZUM EINNEHMEN²



LIVMARLI Lösung zum Einnehmen ist indiziert für:
die Behandlung von cholestatischem Pruritus bei PatientInnen mit
Alagille-Syndrom ab dem Alter von 2 Monaten¹
und für die Behandlung der progressiven familiären intrahepatischen
Cholestase (PFIC) ab dem Alter von 3 Monaten¹
**LIVMARLI Tabletten werden bei Erwachsenen und Jugendlichen ab
12 Jahren angewendet²**

DE-LIV-2600008 03/2026

Referenzen:

1. Fachinformation LIVMARLI Lösung zum Einnehmen, Stand Februar 2026.

2. Fachinformation LIVMARLI Tabletten, Stand Februar 2026.

© 2026 – Mirum Pharmaceuticals International. All rights reserved.

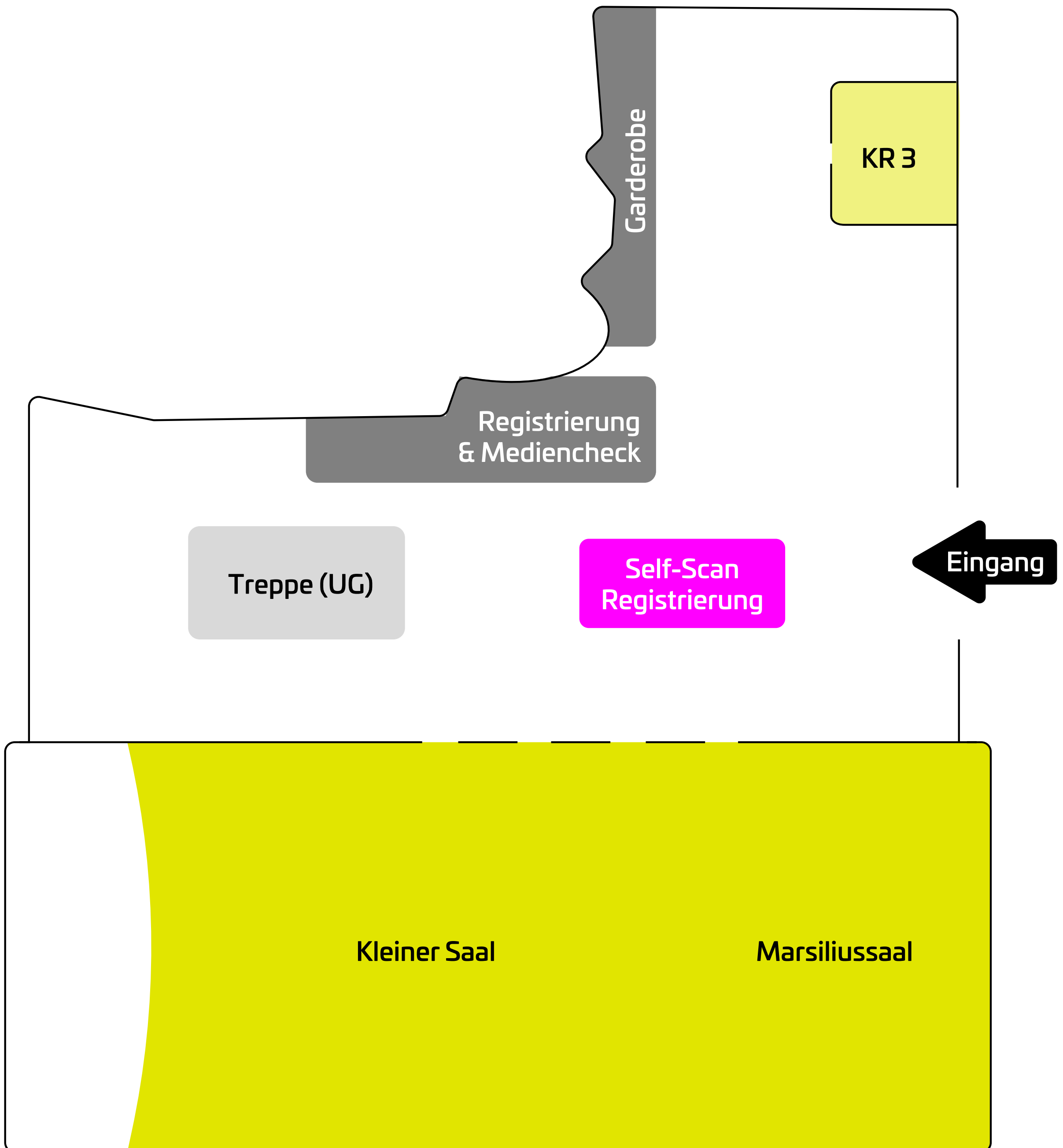
▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit.

Livmarli 9,5 mg/ml Lösung zum Einnehmen. Livmarli 10 mg Tabletten. Livmarli 15 mg Tabletten. Livmarli 20 mg Tabletten. Wirkstoff: Maralixibat. **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Jeder ml Lösung enthält Maralixibatchlorid, entsprechend 9,5 mg Maralixibat. Jeder ml Lösung zum Einnehmen enthält 364,5 mg Propylenglycol (E1520). 10 mg Tabletten: Jede Tablette enthält Maralixibatchlorid, entsprechend 10 mg Maralixibat und 24,97 mg Lactosemonohydrat. 15 mg Tabletten: Jede Tablette enthält Maralixibatchlorid, entsprechend 15 mg Maralixibat und 37,46 mg Lactosemonohydrat. 20 mg Tabletten: Jede Tablette enthält Maralixibatchlorid, entsprechend 20 mg Maralixibat und 49,94 mg Lactosemonohydrat. **Anwendungsgebiete:** Livmarli wird angewendet zur Behandlung: • des cholestatichen Pruritus bei Patienten mit Alagille-Syndrom (ALGS) ab dem Alter von 2 Monaten • der progressiven familiären intrahepatischen Cholestase (PFIC) bei Patienten ab dem Alter von 3 Monaten. Livmarli Tabletten werden bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren angewendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Livmarli 9,5 mg/ml Lösung: Patienten mit PFIC und stark eingeschränkter Leber- und/oder Nierenfunktion aufgrund des potenziellen Toxizitätsrisikos durch den sonstigen Bestandteil Propylenglycol. Livmarli Tabletten: Patienten mit PFIC und schwerer Leberfunktionsstörung. **Nebenwirkungen:** sehr häufig: Diarrhoe und Abdominalschmerz, häufig: ALT und AST erhöht. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Mirum Pharmaceuticals International B.V. Kingsfordweg 151-1043 GR Amsterdam, Niederlande. **Örtlicher Vertreter:** Mirum Pharmaceuticals GmbH, Theresienhöhe 28, 80339 München. **Medical Information:** +49 89 20194073. **Weitere Informationen:** Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind der Fachinformation zu entnehmen. **EMA Zulassungsnummer:** EU/1/22/1704/001, EU/1/22/1704/003, EU/1/22/1704/004, EU/1/22/1704/005. **Datum der EMA Zulassung:** Dezember 2022 **Stand der Informationen:** Februar 2026



LAGEPLAN | GÜRZENICH KÖLN

ERDGESCHOSS



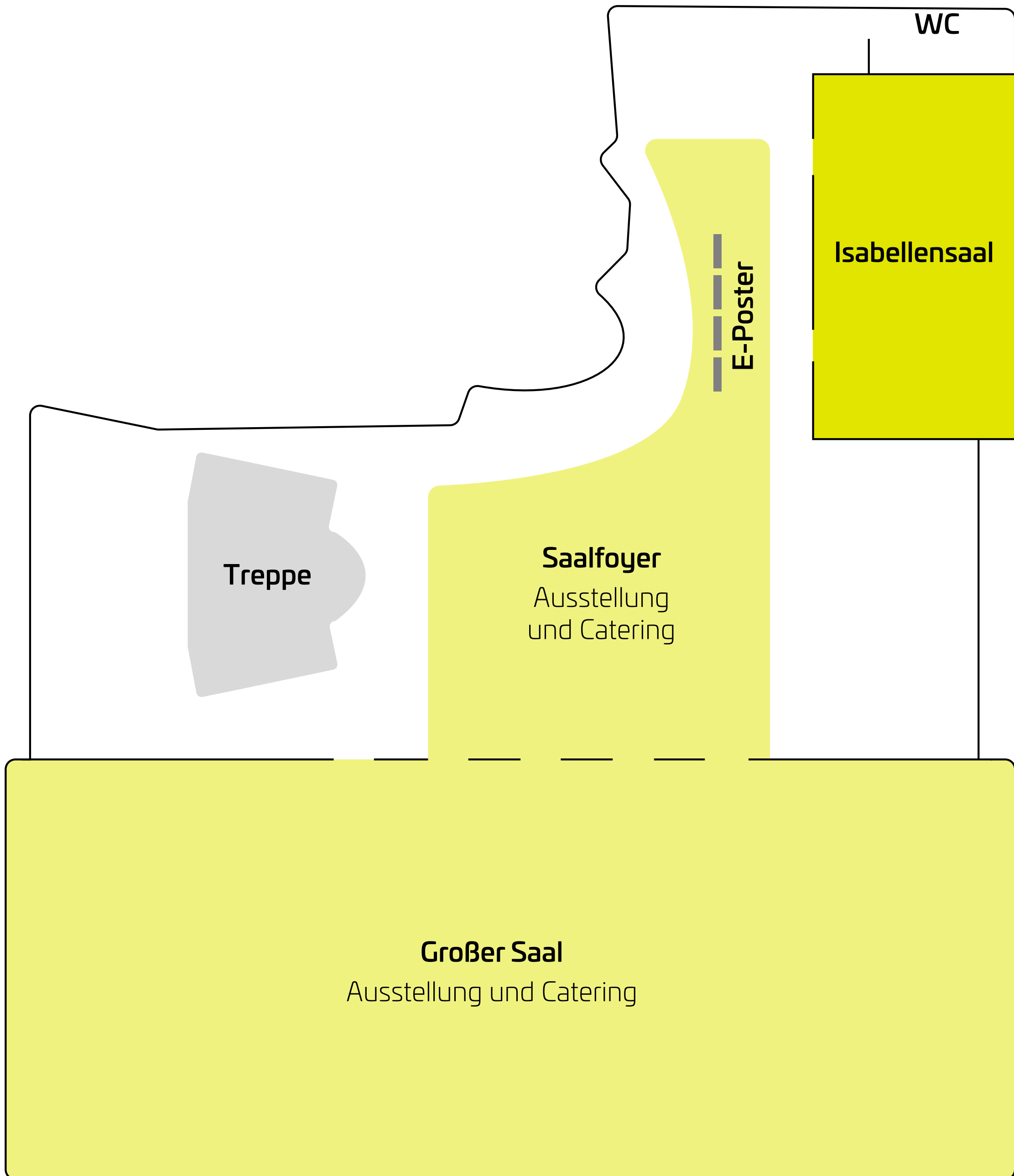
Die Ratsstube und der Weinkeller befinden sich im Untergeschoss.



ZURÜCK ZUM START

LAGEPLAN | GÜRZENICH KÖLN

1. OBERGESCHOSS



Bylvay® ist dreifach wirksam bei PFIC: Lebererhalt. Prurituskontrolle. Lebensqualität.

Einzigiger IBAT-Inhibitor mit Phase-3-Daten
zum nativen Leberüberleben bei PFIC¹

94% der Kinder behielten über bis zu 3 Jahre
ihre eigene Leber^{a2}

88% der Kinder unter durchgängiger Bylvay®-
Therapie zeigten nach 96 Wochen ein
klinisch relevantes Pruritus-Ansprechen^{b3}

76% weniger Nächte mit benötigter Hilfe
beim Einschlafen bei Pruritus-
Respondern^{c4}

5 JAHRE BYLVAY®.
5 JAHRE GEMEINSAM STARK.
FÜR DIE GROSSEN TRÄUME
UNSERER KLEINSTEN.

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch an
unserem Stand
im großen Saal!**

IBAT = Ilealer Gallensäuretransporter; PFIC = Progressive familiäre intrahepatische Cholestase.

a Errechnet sich aus: 100% - 6% (Ereignisse unter Bylvay®, 4/69 = 6%). Ereignisraten (Lebertransplantation oder Tod) beziehen sich auf die gesamte Nachbeobachtung der PEDFIC 2 (nicht placebokontrolliert) (Median 22,6 Monate; Spannweite 1,9–39,2 Monate). **b** Klinisch relevant ist definiert als Verringerung des Beobachter-berichteten (Obs-RO)-Pruritus-Scores um ≥ 1 Punkt, Messzeitpunkt: 96 Wochen nach Beginn der Behandlung. **c** Pruritus-Responder definiert als Reduktion des Beobachter-berichteten (Obs-RO)-Pruritus-Scores um ≥ 1 Punkt gegenüber dem Ausgangswert (bis Woche 72). Datenanalyse bezieht sich auf die Veränderung vom Ausgangswert nach Beginn der Behandlung bis zum Zeitraum Woche 61–72 (gepoolte PEDFIC 1 & 2-Analyse).

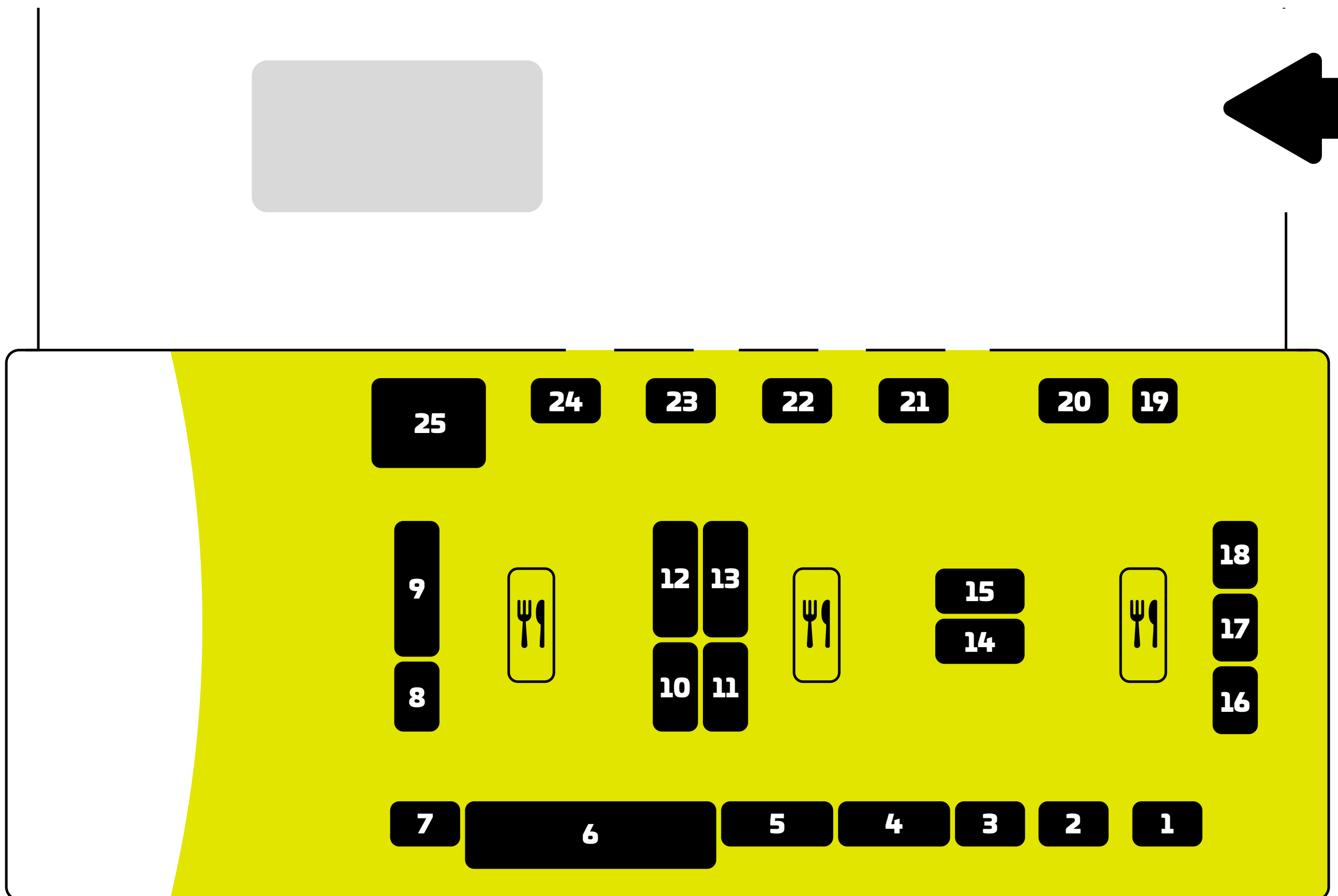
1. Thompson RJ, et al. JHEP Rep. 2023;5:100782. **2.** Hansen B, et al. Gut. 2023;72:A13. **3.** Thompson RJ, et al. Sustained long-term efficacy and safety of odevixibat in patients with progressive familial intrahepatic cholestasis: Results from the PEDFIC 2 phase III, open-label extension study. Präsentiert auf: American Association for the Study of Liver Diseases; 15–19 November, 2024; San Diego, USA. **4.** Gupte G, et al. J Hepatol. 2022;77:S519.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Bylvay 200 Mikrogramm Hartkapseln, Bylvay 400 Mikrogramm Hartkapseln, Bylvay 600 Mikrogramm Hartkapseln, Bylvay 1200 Mikrogramm Hartkapseln
Wirkstoff: Odevixibat. **Zusammensetzung:** Die Hartkapseln enthalten Odevixibat entsprechend 200 µg/ 400 µg/ 600 µg / 1200 µg Odevixibat (als 1,5 H₂O). Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Titandioxid (E171), Schellack, Propylenglycol, Eisen(II,III)-oxid (E172), Eisen(III)-hydroxid-oxid × H₂O (E172), zusätzlich in Bylvay 400 und 1200 Mikrogramm Hartkapseln: Eisen(III)-oxid (E172). **Anw.:** Behandlung der progressiven familiären intrahepatischen Cholestase (PFIC) bei Patienten im Alter ab 6 Monaten. **Gegenanz:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Diarrhö, Erbrechen, Abdominalschmerz, Bilirubin im Blut erhöht, ALT erhöht, Hepatomegalie, AST erhöht, Vitamin D-Mangel, Vitamin E-Mangel. **Wirkstoffgruppe:** Hepatika. Die Inform. zu Warnhinw. und Vorsichtsmaßn. für die Anw., Wechselwirk. mit and. Arzneimitteln u. sonst. Wechselwirk., Nebenwirk. sowie Fertilität, Schwangerschaft u. Stillzeit: siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig (DE)/ Rezept- und Apothekenpflichtig (AT).** Ipsen Pharma, 70 rue Balard, F-75015 Paris. Örtl. Vertreter: Ipsen Pharma GmbH. Stand d. Info.: 05/2025. Zul.-Nr.: EU/1/21/1566/001, EU/1/21/1566/002, EU/1/21/1566/003, EU/1/21/1566/004
Fachinformation ist am Stand erhältlich.

AUSSTELLERPLAN

1. OBERGESCHOSS | GROSSER SAAL



14	AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
19	Apocare Pharma GmbH
20	APOSAN GmbH
24	Applied Medical Technology GmbH
15	Avanos Medical Deutschland GmbH
18	BA. Vertrieb GmbH & Co. KG
16	BiGaia Germany GmbH
23	Bioprojet Deutschland GmbH
17	Celltrion Healthcare Deutschland GmbH
8	DEKAsvitamins.com
10	Dr. Falk Pharma GmbH
21	HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG
4	IDEOGEN GmbH

3	Immundiagnostik AG
25	Ipsen Pharma GmbH
1	Medtronic GmbH
22	metaX Institut für Diätetik GmbH
6	Mirum Pharmaceuticals Germany GmbH
9	Nestlé Deutschland GmbH
13	Nutricia - Danone Deutschland GmbH
12	Orphalan GmbH
2	PROMEDIA A. Ahnfeldt GmbH
5	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
11	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
7	TCB-Technology Consult Berlin GmbH



ABENDVERANSTALTUNGEN

MITTWOCH
15.04.2026

FOBI PARTY

Alteburg
Alteburgerstr. 139
50968 Köln

20:30–01:00 Uhr

(nur mit vorheriger Anmeldung
inkl. 2 Freigetränken und Party, exkl. Essen)

ÖPNV: 20 min ab Gürzenich

- Ab Haltestelle „Köln Heumarkt, Bussteig B“
- Bus 106 (Richtung: Marienburg Südpark)
- Bis Haltestelle „Köln Koblenzer Str.“
- Nach 400 m Fußweg erreichen Sie die Location.



DONNERSTAG
16.04.2026

GET TOGETHER

Industrierausstellung im Großen Saal
Gürzenich Köln

18:45–22:00 Uhr

(ohne Anmeldung)



FREITAG
17.04.2026

GESELLSCHAFTSABEND

Schokoladenmuseum Köln
Am Schokoladenmuseum 1a
50678 Köln

ab 19:30 Uhr

(nur mit vorheriger Anmeldung)

ÖPNV: 13 min | zu Fuß: 13 min ab Gürzenich

- Ab Haltestelle „Köln Heumarkt, Bussteig A“
- Bus 132/133 (Richtung: Frankenstr. / Zollstock Südfriedhof)
- Bis Haltestelle „Köln Schokoladenmuseum“
- Nach 400 m Fußweg erreichen Sie die Location



KONGRESS ON TOUR | 17.04.2026

! Der Hin- und Rückweg ist durch die Teilnehmenden selbstständig zu organisieren.

Alle Treffpunkte sind fußläufig vom Gürzenich erreichbar.

! Bitte beachten Sie, dass keine persönlichen Gegenstände im Gürzenich zurückgelassen werden können, da nach Abschluss der Touren kein Einlass in das Gebäude möglich ist.

! Bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung und pünktliches Erscheinen.

16:00 Uhr | Gürzenich Köln

BRAUHAUSTOUR

Entdecken Sie Kölns lebendige Braukultur bei einem geführten Rundgang durch traditionelle Brauhäuser. Inklusiv eines frisch gezapften Kölsch erwartet Sie ein kurzweiliger Einblick in die rheinische Lebensart. Eine unterhaltsame Möglichkeit, den Kongresstag ausklingen zu lassen und in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen.

- Dauer: 105 Minuten
- Das erste Kölsch ist inklusive.

16:30 Uhr | Nordseite des Doms (Bahnhof)

FÜHRUNG DURCH DAS DACH DES KÖLNER DOMS

Entdecken Sie den Kölner Dom aus einer einmaligen Perspektive! Auf dieser exklusiven Dachführung erkunden Sie historische Dachkonstruktionen, Turmräume und die Werkstätten der Dombauhütte – und genießen dabei spektakuläre Ausblicke über die Stadt. Die Tour ist ein faszinierendes Erlebnis für alle, die sich auf Höhe und Aussicht freuen können; Teilnahme nur für Personen, die schwindelfrei und höhenfest sind.

- Dauer der Tour: 90 Minuten
- Nur kleinere Taschen und Rucksäcke (maximal A4-Format) dürfen mitgeführt werden.

TREFFPUNKT



16:15 Uhr | Bahnhofsvorplatz

STADTFÜHRUNG

Erkunden Sie bei dieser geführten Stadtführung die faszinierende römische Vergangenheit Kölns. Entdecken Sie gut erhaltene Ausgrabungen, Überreste der antiken Stadtmauer, Spuren alter Straßen und die beeindruckenden Ingenieursleistungen der Römer – und gewinnen Sie Einblicke in die Geschichte der Colonia Claudia Ara Agrippinensium, auf der das heutige Köln aufgebaut wurde. Eine abwechslungsreiche, informative Führung, die Geschichte greifbar macht und Ihren Kongressaufenthalt um ein kulturelles Highlight ergänzt.

- Dauer der Führung: 75 Minuten
- Endpunkt: Altstadt

TREFFPUNKT



16:15 Uhr | KD Anlegestelle Köln/Altstadt

PANORAMAFAHRT AUF DEM RHEIN

Erleben Sie Köln aus einer besonderen Perspektive bei einer einstündigen Panoramafahrt auf dem Rhein. An Bord des komfortablen KD Schiffs gleiten Sie durch das Herz der Stadt, sehen die Altstadt, den Dom und das einzigartige Stadtpanorama und erhalten über Lautsprecherdurchsagen wissenswerte Einblicke in Geschichte und Eigenheiten Kölns. Eine entspannte Gelegenheit, den Blick schweifen zu lassen, bevor Sie zum nächsten Programmpunkt des Kongresses weiterziehen.

- Abfahrt: 16:30 Uhr
- Dauer der Fahrt: 60 Minuten

TREFFPUNKT



BILEYBUSTERS

Die Gallensäure-Jäger



Mirum-Satellitensymposium am GPGE 2026

Freitag, 17. April 2026, 13:00–14:00 Uhr | Kleiner Saal

- 13:00–13:05 **Begrüßung und Einführung**
PD Dr. Anna-Maria Schneider
- 13:05–13:20 ***The Good, the Bad, and the Ugly* –
Funktion von und Schädigung durch Gallensäuren**
Prof. Dr. Jan de Laffolie
- 13:20–13:35 **Das Neuste aus der Gallensäureforschung**
Dr. Dirk Grothues
- 13:35–13:50 **Klinische Forschung zu cholestatischem
Pruritus und Gallensäuren in der Pädiatrie**
PD Dr. Sebastian Schulz-Jürgensen
- 13:50–14:00 **Diskussion und Fragen**
Alle



PROGRAMM

FORTBILDUNGSKURS | MITTWOCH, 15.04.2026

12:45–13:00 **BEGRÜSSUNG FORTBILDUNGSKURS**
Ilse Broekaert, Köln; Christoph Hünsele, Köln

13:00–15:00 **TEIL 1**

13:00–13:40 **Antibiotikatherapie in der Kindergastroenterologie**
Rüdiger Adam, Deggendorf
Katrin Mehler, Köln

13:40–14:20 **Diagnoseeröffnung bei Störungen der Darm-Hirn-Achse und chronischen gastrointestinalen Erkrankungen**
Judith Niggeschmidt, Krefeld
Simon Welsch, Krefeld

14:20–15:00 **Die gelbe Baby-Neonatale Cholestase**
Simone Kathemann, Essen
Bianca Hegen, Hamburg

15:00–15:15 **PAUSE**

15:15–16:50 **TEIL 2**

15:15–16:00 **Wie gestalte ich eine gute parenterale Ernährung?**
Victor Bildheim, Bochum
Judith Garino, Nidda

16:00–16:50 **Tipps und Tricks in der Endoskopie**
Johanna Keck, Offenbach

16:50–17:05 **PAUSE**

17:05–18:30 **TEIL 3**

17:05–17:45 **Was tun bei Biologika-Versagen bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen**
Kathrin Krohn, München
Denisa Pilic, Essen

17:45–18:30 **Komplikationen bei Morbus Crohn**
Christiane Sokollik, Bern (CH)

ab 20:30 **FOBI-PARTY**



PROGRAMM

FORTBILDUNGSKURS | DONNERSTAG, 16.04.2026

08:00–11:15 FALLSEMINARE

08:00–08:45 Seminarblock 1

08:45–08:50 Wechselpause

08:50–09:35 Seminarblock 2

09:35–09:40 Wechselpause

09:40–10:25 Seminarblock 3

10:25–10:30 Wechselpause

10:30–11:15 Seminarblock 4

FALLSEMINAR 1: CED

Stephan Buderus, Bonn

FALLSEMINAR 2: HEPATITIS

Thomas Kehler, Regensburg

FALLSEMINAR 3: STÖRUNGEN DER DARM-HIRN-ACHSE

Jens Berrang, Dortmund

FALLSEMINAR 4: PANKREAS

Anjona Schmidt-Choudhury, Bochum



PROGRAMM

JAHRESTAGUNG | DONNERSTAG, 16.04.2026

11:45–12:45 SYMPOSIEN



13:15–14:15 KONGRESSERÖFFNUNG

13:15–13:30 Meei-Lin Kut am Piano

13:30–14:15 LIVE-PODCAST EXPERTISE-PIRATEN

Thema: Komplexe Pädiatrie: Wie sichern wir die Versorgung von morgen & übermorgen?

Moderation: Kai O. Hensel

Gäste: PD Dr. Burkhard Rodeck

Dr. Annic Weyersberg

Prof. Dr. Angelika Eggert

Dr. Johannes Wagner

14:15–14:30 PAUSE

14:30–16:15 1. SITZUNG

Vorsitz: Franziska Righini-Grunder, Luzern | Matthias Wißkirchen, Köln

14:30–15:00 What is new in the 2025 European Ulcerative Colitis guideline?

Lissy de Ridder, Leiden

15:00–15:30 Fecal Microbiota Transfer bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und anderen gastrointestinalen Erkrankungen

Tobias Schwerd, München

15:30–16:00 Hypnotherapy in children with disorders of the gut–brain axis

Arine de Vlieger, Nieuwegein

16:00–16:15 VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS

Amoxicillinresistenz bei *Helicobacter pylori* – ein vernachlässigbares Problem in Deutschland?

Maximilian Steinhauser, München



PROGRAMM

JAHRESTAGUNG | DONNERSTAG, 16.04.2026

16:15–16:45 PAUSE

16:45–18:15 2. SITZUNG

Vorsitz: Judith Garino, Nidda | Johannes Hilberath, Tübingen

16:45–17:15 Was gibt es Neues zur Adipositasprävention?

Christine Joisten, Köln

17:15–17:45 Wie gestaltet sich die Ernährung von Frühgeborenen im 1. Lebensjahr?

Angela Kribs, Köln

17:45–18:15 Ernährung bei Kurzdarmsyndrom

Lena Heister, Tübingen

18:15–18:40 PAUSE

18:40–19:40 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

18:45–21:00 GET TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG



NUTRICIA

ERNÄHRUNGSMEDIZINISCHE KOMPETENZ FÜR VIELE INDIKATIONEN

Neocate.

Die Nr. 1* bei allen Manifestationen
der Kuhmilcheiweiß-Allergie



Klinisch
belegte
Evidenz**

Nutrini.

Die Nr. 1* in Trink- und Sonden-
nahrung für ein optimiertes Wachstum



PROGRAMM

JAHRESTAGUNG | FREITAG, 17.04.2026

07:15–08:15 **AG-SITZUNGEN**



08:15–08:30 **PAUSE**

08:30–10:30 **3. SITZUNG**

Vorsitz: Johanna Keck, Offenbach | Carsten Posovszky, Zürich

08:30–09:00 Pouchitis Therapie und Rolle der Appendektomie bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Igors Iesalnieks, Köln

09:00–09:30 Spannendes zur interventionellen Endoskopie

Seung Chon, Köln

09:30–10:00 New inflammatory bowel disease drugs in the pipeline

Marina Aloj, Rom

10:00–10:15 **VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS**

Schwere Anämie bei einem Säugling mit positiver Meckel-Szintigrafie ohne organisches Korrelat: Eine diagnostische Odyssee

Benno Kohlmaier, Graz

10:15–10:30 **VERLEIHUNG EHRENMITGLIEDSCHAFT**

Ehrenmitglied 2026 | Die Laudatio hält: Kai O.Hensel

10:30–11:00 **KAFFEPAUSE**

11:00–12:30 **4. SITZUNG**

Vorsitz: Georgia R. Ortner, Düsseldorf | André Hörning, Erlangen

11:00–11:30 Nutritional therapies in pediatric Crohn's disease

Dan Turner, Jerusalem

11:30–12:00 Transition in Children with chronic gastrointestinal diseases

Hankje Escher, Rotterdam

12:00–12:15 **VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS**

Cholin Supplementation bei Kindern mit chronischem Darmversagen und hepatischer Steatose: retrospektive Fallserie

Johannes Hilberath, Tübingen

12:15–12:30 **VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS**

Mikrobielle Transglutaminase erhöht die Aufnahme des immunogenen Gliadinpeptids P56-88 in humanen Duodenalbiopsien

Sebastian Stricker, Gießen



PROGRAMM

JAHRESTAGUNG | FREITAG, 17.04.2026

12:30–14:00 MITTAGSPAUSE MIT SYMPOSIEN



14:00–14:15 PAUSE

14:15–15:30 POSTERSESSIONS (1–3)



Postersession Gastroenterologie I

Kleiner Saal

Vorsitz: Christoph Schick, Augsburg | Lena Wölfe, Augsburg

Postersession Gastroenterologie II

Marsiliussaal

Vorsitz: Kai O. Hensel, Wuppertal | Anna-Maria Schneider, Salzburg

Postersession Hepatologie

Isabellensaal

Vorsitz: Eva-Doreen Pfister, Hannover | Simone Kathemann, Essen

ab 19:30 GESELLSCHAFTSABEND IM SCHOKOLADENMUSEUM



PROGRAMM

JAHRESTAGUNG | SAMSTAG, 18.04.2026

08:00–09:00 **SYMPOSIEN**



09:00–09:15 **PAUSE**

09:15–10:15 **5. SITZUNG**

Vorsitz: Kristina Kampmann, Essen | Andreas Krahl, Offenbach

09:15–09:45 **Wie verändert künstliche Intelligenz unsere Arbeitswelt?**

Jan De Laffolie, Gießen

09:45–10:00 **Rehabilitationsmaßnahmen – und nun?**

Elke Lainka, Essen

10:00–10:15 **VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS**

When Belching and Rumination Become a Social Barrier: Supragastric Belch-associated Rumination Causing School Avoidance in an Adolescent Girl

Hannes Hölz, München

10:15–10:45 **KAFFEPAUSE**

10:45–12:10 **6. SITZUNG**

Vorsitz: Birgit Knoppke, Regensburg | Andreas Entenmann, Innsbruck

10:45–10:55 **VORTRAG BEST PAPER PREIS**

Characteristic immune cell interactions in livers of children with acute hepatitis revealed by spatial single-cell analysis identify a possible postacute sequel of COVID-19

Georg Vogel, Innsbruck

10:55–11:25 **Update MASLD**

Christian Hudert, Berlin

11:25–11:55 **Gibt es Neues zu autoimmunen Lebererkrankungen?**

Ulrich Baumann, Hannover

11:55–12:10 **VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS**

Pathomechanismus der hepatischen Aminoacyl-tRNA-Synthetase-Defizienzen am Beispiel der LARS1-Defizienz

Lea Steinel, Heidelberg | Dominic Lenz, Heidelberg



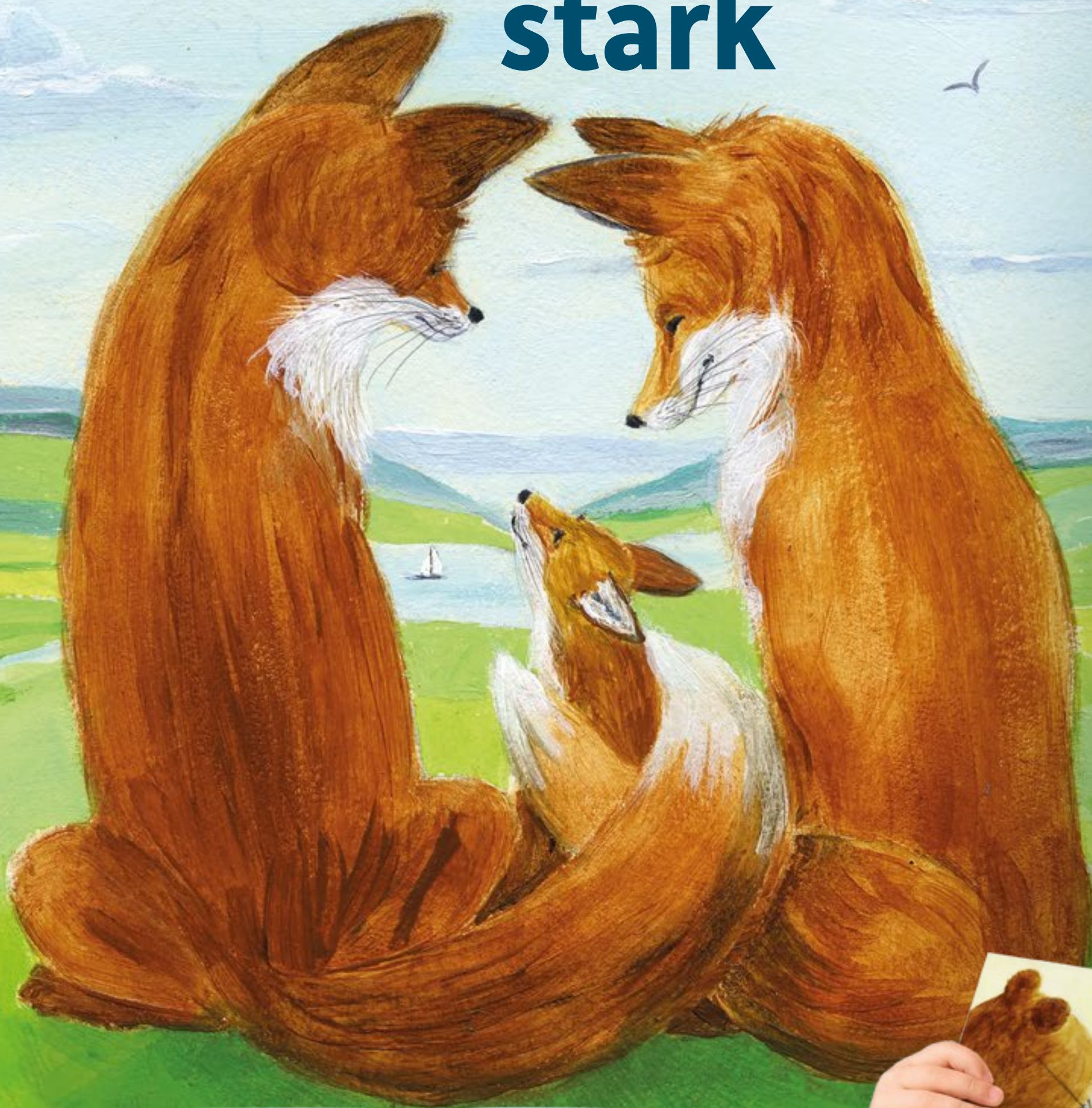
PROGRAMM

JAHRESTAGUNG | SAMSTAG, 18.04.2026

12:10–13:45	YOUNG GPGE SESSION Vorsitz: Neele Ridder, Berlin Hannes Hölz, München
12:10–12:45	Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Endoskopie Dominique Schluckebier, Sheffield
12:45–13:15	Sondenentwöhnung Martina Jotzo, Darmstadt
13:15–13:25	VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS Studying the enterohepatic circulation in progressive familial intrahepatic cholestasis type I – a multicenter study Luca Szabó, Innsbruck
13:25–13:35	VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS Imlifidase bei therapierefraktärer Alloimmun-Thrombozytopenie mit lebensbedrohlicher gastrointestinaler Blutung bei einem lebertransplantierten Patienten mit PTLD vom Plasmozytomtyp Kristina Kampmann, Essen
13:35–13:45	VORTRAG AUS EINGEREICHTEN ABSTRACTS Age is nothing but a number? – Erfolgreiche Transplantation einer 85-jährigen post-mortem Organspende Leber bei einem Kind mit PFIC: Ein Fallbericht Samipa Pudasaini, Berlin
13:45–14:20	PREISVERLEIHUNGEN Vorsitz: Thomas Müller, Innsbruck
13:45–14:00	PAUL CASPER TYRELL PREIS Effectiveness of hepatitis A immunization after pediatric liver transplantation: A retrospective observational analysis Tobias Laue, Hannover
14:00–14:10	SCIENCE BATTLE WISSENSCHAFTSPREIS Modeling Immune Lineage Co-Development in Human Pluripotent Stem Cell-derived Liver Organoids Milad Rezvani, Berlin
14:10–14:20	SCIENCE BATTLE WISSENSCHAFTSPREIS Contrast-enhanced multispectral optoacoustic tomography for the assessment of the gastrointestinal transit in patients with cystic fibrosis Alexander Schnell, Erlangen
14:20–14:35	VERABSCHIEDUNG und Ausblick GPGE 2027



Gemeinsam stark



bei Morbus Wilson

**Cuprior**[®]
TABLETTEN Trientin 4HCl

**Orphalan** Innovation for Orphan Diseases

Cuprior[®] (Trientin-Tetrahydrochlorid, Trientin 4HCl) wird angewendet zur Behandlung von Morbus Wilson bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern im Alter von 5 Jahren oder darüber mit Unverträglichkeit gegenüber einer D-Penicillamin-Therapie.¹

Referenzen: 1. Fachinformation Cuprior[®], aktueller Stand.

Cuprior[®] 150 mg Filmtabletten, Wirkstoff: Trientin

Zus.: Jede Filmtablette enth. Trientintetrahydrochlorid, entsprechend 150 mg Trientin. **Tabl.kern:** Mannitol (Ph.Eur.) (E 421), Hochdisp. Siliciumdioxid, Glyceroldibehentat (Ph.Eur.). **Filmüberzug:** Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid (E171), Glycerolmonocaprylocaprat (Ph.Eur.) (Typ I), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Natriumdodecylsulfat. **Anw.:** Zur Behandlung von Morbus Wilson bei Erw., Jugendl. u. Kindern 5 Jahre oder darüber mit Unverträglichk. gg. einer D-Penicillamin-Therapie. **Gegenanz.:** Überempf. gg. Trientin oder einen der sonst. Bestandt. **Nebenwirk.:** Häufig (≥1/100, <1/10): Übelkeit. Gelegentl. (≥1/1.000, <1/100): sideroblastische Anämie, Ausschlag, Pruritus, Erythem. **Nicht bekannt:** Eisenmangelanämie, Duodenitis, Kolitis (einschl. schwere Kolitis), Urtikaria. Auf nüchternen Magen einnehmen, mindestens eine Stunde vor den Mahlzeiten oder zwei Stunden nach den Mahlzeiten und mit mindestens einer Stunde Abstand zu allen anderen Arzneimitteln, Nahrungsmitteln oder Milch. **Inhaber der Zulassung:** Orphalan, 226 Boulevard Voltaire, 75011 Paris, Frankreich. Verschreibungspflichtig.

Stand der Information: aktueller Stand.

Falls aufgrund eines Sicherheitsproblems im Zusammenhang mit einem Orphalan-Produkt sofortige Maßnahmen ergriffen werden müssen, wenden Sie sich bitte an die EU-QPPV unter den folgenden Telefonnummern: +356 27 761 718 oder +356 99 966 819, erreichbar 24h. Alle Berichte über unerwünschte Arzneimittelwirkungen müssen übermittelt werden an: adverseeventreporting@orphalan.com. Bei medizinischen Fragen wenden Sie sich bitte an: medicalquery@orphalan.com.

Orphalan GmbH | Karlsplatz 3, 80335 München | Amtsgericht: München, Handelsregisternummer: 291162 | T: +49 89 025 557 408 | www.morbus-wilson.com | info@orphalan.com

DE-ORPH-CUPR-25015 02/25

POSTERSESSION 1

THEMA: GASTROENTEROLOGIE | RAUM: KLEINER SAAL

ZEIT	ID	TITEL UND REFERIERENDE
14:30	PI-1	STAT-1 gain-of-function – seltene Ursache eines chronischen Darmversagen im Kindesalter Michel Schultz, Bochum
14:35	PI-2	Veränderungen im Vorgehen in der Diagnosestellung der Zöliakie bei Kindern und Jugendlichen nach Änderung der Leitlinien Meei-lin Kut, Köln
14:40	PI-3	Jejunojejunale Invagination bei einem 10-jährigen Mädchen: Eine Blickdiagnose Fabian Kaßberger, Göppingen
14:45	PI-4	Assessment of disease-specific knowledge in patients with pediatric inflammatory bowel disease and their parents - A cross-sectional retrospective study at a pediatric tertiary care center Victoria Riedl, Munich
14:50	PI-5	Familiäre adenomatöse Polyposis bei jugendlichen Patienten mit Hepatoblastomen im frühen Kindesalter und das Risiko für die Entstehung von kolorektalen Karzinomen Theresa Andree, Essen
14:55	PI-6	Schwere gastrointestinale und metabolische Komplikationen durch Deferasirox bei pädiatrischen Patienten: zwei Fallberichte mit gastrointestinaler Ulzeration und Perforation Arne Senning, Zürich
15:00	PI-7	Abdominal pain and headaches in children at preschool age: cross-sectional findings from the German KUNO-Kids birth cohort study Jochen Kittel, Regensburg
15:05	PI-8	Endoskopische Vollwandresektion (EFTR) mit Ovesco Diagnostic FTRD als Instrument zur Diagnose von Morbus Hirschsprung bei Kindern Ronaldo Gonzalez García, Erlangen
15:10	PI-9	Kongenitale Ösophagusstenose – eine seltene angeborene Malformation und deren Behandlungsmöglichkeit Christina Horváth, Köln



POSTERSESSION 1

THEMA: GASTROENTEROLOGIE | RAUM: KLEINER SAAL

15:15	PI-10	Fallvorstellung Patientin mit kongenitaler, distaler Ösophagusstenose Martin Koppitz, Offenbach
15:20	PI-11	Ausgeprägte Eosinophilie unter Dupilumab: Oxyuren als unerwarteter Trigger Lena Böck, Würzburg
15:25	PI-12	Monocentric study evaluating the results of fundoplication in children and adolescents Monia Doumit, Köln



POSTERSESSION 2

THEMEN: GASTROENTEROLOGIE, ERNÄHRUNG, DIVERSES | RAUM: MARSILIUSSAAL

ZEIT	ID	TITEL UND REFERIERENDE
14:30	PI-13	FPIES – Symptomatik durch Aminosäureformulanahrung mit Synbiotika – 3 Fallberichte Vanessa Stark, Landshut
14:35	PI-14	Zöliakie – Ein Chamäleon in der Serologie Harald Engelhardt, Landshut
14:40	PI-15	Superior vena cava syndrome in two female children with short bowel syndrom and central venous catheter Jakob Felder, Gießen
14:45	PI-15	A rare cause of acute respiratory distress syndrome presenting with biphasic stridor Marlene Berchtold-Berni, Luzern
14:50	PI-16	Großer gastraler Trichobezoar bei einem 12-jährigen Mädchen – ein Fallbericht Charlotte Nonhoff, Potsdam
14:55	PI-17	Mehr als EoE: Die Rolle des Ruminationssyndroms bei therapieresistenter Regurgitation Timon Korte, Wels
15:00	PI-18	Ergebnisse der indirekten Kalorimetriemessung bei spontanatmenden Patienten mit chronisch entzündlicher Darmerkrankung Margarete Rathert, Hannover
15:05	PI-19	Evaluation des Prozesses der Transition bei Patienten mit Chronisch Entzündlichen Darmerkrankungen Fanny Eisenlohr, Köln
15:10	PI-20	Ileitis terminalis - immer ein Morbus Crohn? Stefan Trenkel, Potsdam
15:15	PI-21	Osteoporose als Komplikation bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Farina Schindhelm, Bochum
15:20	PI-22	Optionen bei Versagen einer TNF-alpha-Therapie bei Kindern und Jugendlichen - eine monozentrische Analyse Luise Fahle, Köln



POSTERSESSION 2

THEMEN: GASTROENTEROLOGIE, ERNÄHRUNG, DIVERSES | RAUM: MARSILIUSSAAL

15:25 PIII-1 Registerstudie zur Behandlungspraxis mit Teduglutid (Revestive®) von pädiatrischen Patienten mit chronischem Darmversagen

Carsten Posovszky, Ulm

15:30 PIV-1 Fulminante Pankolitis und Immundysregulation bei ERCC2-assoziiierter Erkrankung im Kleinkindalter – ein Fallbericht

Miriam Gutting, Köln



POSTERSESSION 3

THEMA: HEPATOLOGIE | RAUM: ISABELLENSAAL

ZEIT	ID	TITEL UND REFERIERENDE
14:30	PII-1	Chirurgischer Verschluss kongenitaler Portosystemischer Shunts im Kindesalter: Eine modifizierte Klassifikation zur schrittweisen Einführung minimal-invasiver Techniken Julian Kolorz, Essen
14:35	PII-2	Zentralisierung der Hepatobiliären Kinderchirurgie in Deutschland – zwischen Anspruch und Wirklichkeit Nagoud Schukfeh, Hannover
14:40	PII-3	Manifestation, Verlauf und Prognose des Alpha-1-Antitrypsinmangels in einer großen monozentrischen Kohorte Marie Korell, Hannover
14:45	PII-4	Multizentrische, retrospektive Registerstudie zur Odevixibat-Therapie bei Kindern mit PFIC in Deutschland Steffen Hartleif, Tübingen
14:50	PII-5	Konjugierte Hyperbilirubinämie im frühen Säuglingsalter: Neubewertung diagnostischer Grenzwerte – eine retrospektive Analyse Benno Kohlmaier, Graz
14:55	PII-6	Actigraphy: An Objective Tool To Measure Sleep Efficiency and Pruritus Intensity in Cholestatic Children Omar Afrigh, Tübingen
15:00	PII-7	Unterschiede in der Expression von Glykosphingolipiden in Trockenblutproben von Patienten mit Gallengangsatresie – Ist ein Screening möglich? Johannes Weidner, Hannover
15:05	PII-8	Ganzheitliche Abklärung beim Alagille-Syndrom für einen optimalen Therapieerfolg: eine Praxis-Checkliste für Behandler Thomas Kehler, Regensburg
15:10	PII-9	Maralixibat im klinischen Alltag: Erfahrungen bei Kindern mit Alagille-Syndrom aus einem spezialisierten Zentrum Thomas Kehler, Regensburg



POSTERSESSION 3

THEMA: HEPATOLOGIE | RAUM: ISABELLENSAAL

15:15	PII-10	Hepatitis A induzierte Autoimmunhepatitis (AIH) oder symptomatische Hepatitis A Infektion bei präexistenter, nicht diagnostizierter AIH ? Eva Balzer, Würzburg
15:20	PII-11	Weißlicher Debris im Gallengang: Echinokokkose als seltene Ursache eines cholestatischen Ikterus Neele Ridder, Berlin
15:25	PII-12	Risikofaktoren und Prognosen der Vitamin-K-Mangelblutung bei neonataler Cholestase (im Zeitalter der Vitamin-K-Prophylaxe) Margarete Rathert, Hannover
15:30	PII-13	Low-GGT-Cholestase: Verdacht auf PFIC2 trotz unklarer Genetik mit Ansprechen auf Maralixibat Benno Kohlmaier, Graz



Für Ihre Patienten[#] mit
Eosinophiler Ösophagitis (EoE):

DUPIXENT[®] – EINE PORTION MEHR LEBENSQUALITÄT^{*,a,1-3}



Daten aus der Zulassungsstudie:

DUPIXENT[®] verbesserte bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren...

- ... die Dysphagie-Symptome¹⁻³
- ... den histologischen Befund¹⁻³
- ... den endoskopischen Befund¹⁻³



EoE = Eosinophile Ösophagitis; **EoE-IQ** = Fragebogen zum Einfluss von EoE auf das Leben der Patienten (eosinophilic esophagitis impact questionnaire);
LS = Methode der kleinsten Quadrate (least squares); **qw** = wöchentlich.

* DUPIXENT[®] ist angezeigt zur Behandlung der Eosinophilen Ösophagitis bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 1 Jahr mit einem Körpergewicht von mindestens 15 kg, die mit einer konventionellen medikamentösen Therapie unzureichend therapiert sind, diese nicht vertragen oder für die eine solche Therapie nicht in Betracht kommt.¹ # Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber selbstverständlich für alle Geschlechter. | a Im Studienteil B der TREET-Studie betrug die Veränderung des LS-Mittelwertes des EoE-IQ-Scores (Bewertungssystem, das die Auswirkung der EoE auf die Lebensqualität erfasst) gegenüber Baseline in Woche 24 (sekundärer Endpunkt) -0,89 Punkte bei Patienten unter 300 mg qw Dupilumab und -0,58 unter Placebo (LS-Mittelwertdifferenz: -0,31).² Im Studienteil B/C der TREET-Studie betrug die mediane Veränderung des EoE-IQ-Scores in Woche 52 (sekundärer Endpunkt) -1,0 Punkte bei Patienten durchgängig unter Dupilumab 300 mg qw gegenüber Baseline und -0,8 Punkte bei Patienten, die in Teil C auf Dupilumab 300 mg qw wechselten.³ | b Der Studienteil C war ein nicht placebokontrollierter verlängerter Behandlungszeitraum. Die statistischen Analysen dieses Studienteils sind daher deskriptiv.^{2,3}

1. DUPIXENT[®] Fachinformationen, Stand November 2025; 2. Dellon ES et al. *N Engl J Med* 2022; 387(25): 2317-2330; inkl. Supplementary Material; 3. Rothenberg ME et al. *Lancet Gastroenterol Hepatol* 2023; 8(11): 990-1004; inkl. Appendix.

Pharmazeutischer Unternehmer: **Sanofi Winthrop Industrie**, 82 avenue Raspail, 94250 Gentilly, Frankreich.
Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main.
Stand der Information: November 2025



Pflichttext DUPIXENT[®]
url.sanofi.com/dupixentpflichttext

MAT-DE-2300735-9.0-03/2026

SONDERSITZUNGEN

DONNERSTAG, 16.04.2026

14:00–15:30 Marsiliussaal	Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Kindergastroenterologen (ANKGE) Dr. Slim Saadi Stellvertreter: Dr. Anna den Brave Dr. João da Palma
15:00–18:00 Isabellensaal	Leitlinie „Gedeihstörung“ Dr. Martin Claßen, Prof. Dr. Jan Däbritz

FREITAG, 17.04.2026

07:15–08:15 Kleiner Saal	Arbeitsgemeinschaft Ernährung und Ernährungsmedizin (AG EM) PD Dr. Anjona Schmidt-Choudhury Stellvertreterin: Dr. Ilse Broekaert
07:15–08:15 Isabellensaal	Arbeitsgruppe Mikrobiom (AG Mik) Prof. Dr. Rüdiger Adam Dr. Alexander Joachim PD Dr. Christoph Hünseler
07:15–08:15 Marsiliussaal	Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Lebertransplantation (AG pLTx) Dr. Birgit Knoppke Stellvertreter: PD. Dr. Eberhard Lurz
07:15–08:15 Ratsstube	Arbeitsgemeinschaft Patientenschulung und Transition (AG PST) Dr. Natalie Förster Stellvertreter: Harald Engelhardt
07:15–08:15 Weinkeller	Arbeitsgemeinschaft Endoskopie (AG Endo) Prof. Dr. André Hörning Stellvertreter: Dr. Johanna Keck
07:15–08:15 K3	Arbeitsgemeinschaft Register für Kinder und Jugendliche mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (AG CEDATA-GPGE®) Prof. Dr. Jan de Laffolie Stellvertreter: Prof. Dr. Jan Däbritz
07:15–08:15 K2	Arbeitsgemeinschaft Chronisches Darmversagen (AG CDV) Dr. Martina Kohl-Sobania Stellvertreterin: Dr. Aline Rückel
08:15–09:30 K3	Gründungstreffen AG EoE & Typ 2 Inflammation SCOPE T2 Prof. Dr. Jan de Laffolie Prof. Dr. André Hörning



41. GPGE

Jahrestagung mit Postgraduiertenkurs

www.gpge-kongress.de

VORSCHAU GPGE-HIGHLIGHTS 2026/27

09.–10. Oktober 2026

CED-KURS DER GPGE-AKADEMIE

in Potsdam

11.–13. November 2026

25. HEINER-BRUNNER-SEMINAR

in Leipzig

28.–29. Januar 2027

HPE-WORKSHOP

in Frankfurt am Main

07.–10. April 2027

42. JAHRESTAGUNG DER GPGE

in Erlangen



GPGE

Gesellschaft für Pädiatrische
Gastroenterologie und Ernährung e.V.



SAVE
THE
DATE

42. GPGE

07.–10. APRIL 2027






ZURÜCK ZUM START

SYMPOSIEN

DONNERSTAG, 16.04.2026

Isabellensaal (1. OG)	Interaktive Falldiskussion: DACHcon – deutschsprachiges Cholestase-Netzwerk Vorsitz: PD Dr. Dr. Ekkehard Sturm, Tübingen Prof. Dr. Philip Bufler, Berlin	
Kleiner Saal (EG)	Nutrition Matters: Enterale Ernährung von Kindern – von der Indikation bis zum interdisziplinären Management Praxisnaher Einblick in Indikation, Beratung und Herausforderungen enteraler Ernährungstherapie entlang der Patientenreise ergänzt durch Fallbeispiele. Vorsitz: PD Dr. med. Anjona Schmidt-Choudhury, Bochum Dr. med. Andreas Busch, Darmstadt	 
Marsiliussaal (EG)	Morbus Wilson – Leitlinien, Fälle, Tipps & Tricks Vorsitz: Prof. Dr. med. Kai O. Hensel, PhD, Wuppertal Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller, Innsbruck Referierende: Prof. Dr. med. Kai O. Hensel, PhD, Wuppertal Dr. med. Steffen Wahler, St. Bernward GmbH, Hamburg Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller, Innsbruck	

FREITAG, 17.04.2026

Kleiner Saal (EG)	BileBusters – die Gallensäurejäger Vorsitz: PD Dr. Anna-Maria Schneider, Salzburg Referierende: Dr. Dirk Grothues, Regensburg Prof. Dr. Jan de Laffolie, Gießen PD Dr. Sebastian Schulz-Jürgensen, Hamburg	
Marsiliussaal (EG)	Kupfer im Kopf, Chaos in der Leber – Mit Fuchs Copper Morbus Wilson verstehen Referierende: Prof. Dr. med. André Hörning, Erlangen PD Dr. med Christian Hartmann, Düsseldorf	
Isabellensaal (1. OG)	Wissen macht Aha! Vier Dimensionen der seltenen Lebererkrankungen Referierende: Dr. med. Steffen Hartleif, Tübingen Berit Hullmann Karin Wimmer, Hannover Dr. med. Sven Jungmann	



SYMPOSIEN

SAMSTAG, 18.04.2026

Kleiner Saal (EG)	Malnutrition in Chronic Conditions and Real Food-Based Enteral Nutrition Moderation: Dr. Axel Enninger, Stuttgart Referierende: Prof. Dr. Koen Huysentruyt, Brüssel Dr. Graeme O'Connor, London	 
Marsiliussaal (EG)	EoE im Kindesalter: aktuelle Therapieoptionen, Praxisfälle & Transitionsstrategien Referierende: Prof. Dr. med. André Hörning, Uniklinikum Erlangen Prof. Dr. med. Carsten Posovszky, Kinderspital Zürich PD Dr. Andreas Entenmann, Uniklinik Innsbruck	 
Isabellensaal (1. OG)	Multidisziplinäre Diagnostik bei Gallengangsatresie – Was gibt es Neues? Referierende: Prof. Dr. med. Philip Bufler, Berlin Dr. med. Lucas Griessmair, Berlin Univ.-Prof. Dr. med. Nagoud Schukfeh, Hannover	



GPGE Symposium: Malnutrition in Chronic Conditions and Real Food- Based Enteral Nutrition

**Frühstückssymposium mit
Prof. Dr. Koen Huysentruyt und
Dr. Graeme O'Connor**

**Samstag,
18.04.2026
8-9 Uhr
Kleiner Saal**
**Moderation:
Dr. Axel Enninger**
Olgahospital Stuttgart



UNTERSTÜTZER



ERNÄHRUNGSMEDIZINISCHE KOMPETENZ FÜR VIELE INDIKATIONEN

NUTRICIA
neocate[®]

Die Nr. 1* bei allen Manifestationen
der Kuhmilcheiweiß-Allergie



Klinisch
belegte
Evidenz**

NUTRICIA
Nutrini

Die Nr. 1* in Trink- und Sonden-
nahrung für ein optimiertes Wachstum



NUTRICIA

MIC-KEY^{*}

DIREKTPUNKTIONSSSET
FÜR DIE ERSTANLAGE

ERHEBLICH WENIGER
GRÖßERE KOMPLIKATIONEN
WIE INFEKTIONEN UND
HAUTIRRITATIONEN ALS
BEI CHIRURGISCHEN
PLATZIERUNGSTECHNIKEN.†



Nähere Informationen zu allen Produkten und
Ressourcen von Avanos finden Sie auf unserer
Website: www.avanos.de



AVANOS[®]

† Daten bei Avanos hinterlegt.

abbvie



CHRONISCH ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN - KLEIN AUF GROSS!

Mittwoch 20. Mai 2026
17:00-20:00 Uhr

Fortbildung
HANNOVER

Wissenschaftliche Organisation:

Prof. Dr. Ahmed Madisch, Hannover

Dr. Peter Meier, Hannover

ZUR
ZERTIFI-
ZIERUNG
ANGEMELDET



Gemeinsam mehr wissen. Gemeinsam mehr bewegen.

**Dr. Falk Pharma GmbH - Scientific & Educational Excellence
Partner of Falk Foundation e.V.**

Leinenweberstr. 5 | 79108 Freiburg i.Br. | Germany
www.falkfoundation.org

